



# AKTUELL

Umweltinformation aus erster Hand

Ausgabe 1 | 2025

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach  
Wirtschaftspark 16 · 2130 Mistelbach · Tel. 02573/21162 · gaum@gaum.at

Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt

Abfallberatung on Tour

Meet the Team

Eröffnungsfeier WSZ Poysdorf

Frühjahrsputz 2025

Glasverpackungen richtig entsorgen

Sauberhafte Feste

Abfallstatistik 2024

Gewinnspiel „Weinviertler Altkleidersack“

CO2 neutrale Zustellung der Mülltonnen

Restmüll oder Sperrmüll?

Umweltkasperltheater

Kleingeräte und Batterien

Richtige Abfalltrennung



Sauberhafte  
FESTE



Mehrweg statt Einweg



Regionale Kulinarik



die NÖ  
Umweltverbände

## Geschätzte Bürgerinnen & Bürger



Das erste Halbjahr 2025 war wiederum eine Zeit, in der der Gemeindeverband viele Projekte umsetzen konnte. Das Wertstoffzentrum in Poysdorf ging mit 8. Jänner in Betrieb, der Frühjahrsputz war erneut ein großer Erfolg und die dritte und damit letzte Phase des Tonnenaustauschs konnte abgeschlossen werden.

Was ist Restmüll und was ist Sperrmüll? Mit dieser Frage werden die MitarbeiterInnen in den Wertstoffzentren täglich konfrontiert. Nicht zuletzt ist es immer wieder zu Auseinandersetzungen und Diskussionen gegenüber den MitarbeiterInnen gekommen. Die MitarbeiterInnen halten sich an die gesetzlichen Vorgaben und das ist auch in einem Rechtsstaat wie Österreich selbstverständlich. Um Ihnen die Sachlage näher zu erläutern, wurde auf die genaue Definition von Restmüll und Sperrmüll in dieser Ausgabe wert gelegt. Stellen Sie sich selbst die Frage: ist es fair, wenn ein/e Hausbesitzer/in sein/ihr Haus generalisiert, die Abfälle in das Wertstoffzentrum bringt und dadurch ein/e Mieter/in einer Wohnung womöglich in Zukunft höhere Müllgebühren bezahlen muss?

Die Entsorgung von Abfällen bei kompletten Hausentrümpelungen (Sperrmüll) oder Sanierungen von Wohnungen und Häusern (ausgenommen einzelne Räume/Zimmer) sowie die Abgabe größerer Mengen von Bauschutt, Eternit, XPS oder Mineralfaserwolle fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden und Gemeindeverbände. Bitte bedienen Sie sich in diesen Fällen einem Entsorgungsunternehmen (z.B. Reinbold, Poys, Berthold, Gschwindl, etc.) in Ihrer Region. Gerne unterstützen Sie die MitarbeiterInnen des GAUM bei der Suche nach einem befugten Entsorgungsunternehmen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das zweite Halbjahr 2025 und bleiben Sie gesund!

  
Ihre Obfrau  
Stadträtin Andrea Hugl



Wie viele Abfälle konnten letztes Jahr gesammelt werden? Die Antwort dazu finden Sie in der Abfallstatistik 2024. Diese Statistik gibt einen groben Überblick, wie sich Abfallmengen in unserem Verbandsgebiet entwickeln.

Seit mehreren Jahren ist die Sammlung von Weiß- und Buntglas ein voller Erfolg. Das gesammelte Glas wird recycelt und somit wiederverwendet. Mit Glasrecycling können nicht nur Primärrohstoffe, wie z.B. Quarzsand, eingespart werden, sondern auch der Energieverbrauch bei der Glasherstellung reduziert werden. Wir möchten uns recht herzlich bedanken, dass Sie mit der richtigen Entsorgung von Glas zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz beitragen. Aber Vorsicht: beim Entsorgen von Altglas gibt es auch einige Punkte, die beachtet werden müssen.

Die Abfallberatung in den Volksschulen und in den Kindergärten nimmt schön langsam wieder Fahrt auf. Mit der Einführung eines Umweltkasperltheaters in den Kindergärten der Verbandsgemeinden konnten viele Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden. Auch die Kinder in den Volksschulen hatten viel Spaß bei den verschiedenen Workshops. Bereits im frühen Alter sollten die Kinder für eine richtige Abfalltrennung und für Müllvermeidung sensibilisiert werden.

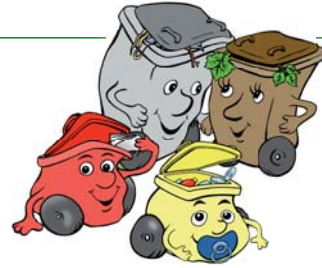
In den Sommermonaten finden auch viele Veranstaltungen statt. Nutzen Sie das Angebot und reservieren Sie unser Verleihequipment wie Geschirrmobil, mobiler Geschirrspüler, Mehrwegbecher, Teller und Besteck. So wird auch Ihre Veranstaltung zu einem „Sauberhaften Fest“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen. Genießen Sie noch die restlichen Sommerwochen und tanken Sie viel Kraft für den Rest des Jahres.

  
Ihr Geschäftsführer  
Stefan Cerwinka, MA



UZ-Nr. 966



# ABFALLBERATUNG

## Abfallberatung on Tour

Das Wissen über Kreislaufwirtschaft, richtige Mülltrennung sowie einen achtsamen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und unserer Umwelt vermitteln unsere Abfallberater der Umweltverbände in ganz Niederösterreich. Dazu ist es notwendig, dass bereits die Jüngsten lernen, warum Mülltrennung wichtig ist. Aber auch als Erwachsener lernt man nie aus – das Abfallmanagement ändert sich laufend, entsprechend den Umweltauflagen.

Auch heuer durften wir im Mai im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen der Raiffeisenbank im Weinviertel das Bewusstsein vieler Volksschulkinder für nachhaltiges Handeln im Alltag sowie für den Umweltschutz stärken. Papierrecycling: wie man aus altem Papier wieder neues macht war das zentrale Thema an diesem Vormittag. Am Ende jeder Einheit konnten die Kinder ihr eigenes Papier



herstellen und mit nach Hause nehmen. Nachhaltigkeit beginnt im Alltag. Daher freut es uns, dass sich auch Unternehmen wie die Raiffeisenbank im Weinviertel für Ressourcenschonung und Umweltschutz einsetzen.

Das neu eingeführte Umweltkasperltheater in den Kindergärten ist nicht nur beliebt bei den Kindern, sondern auch bei den Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen. Binnen kürzester Zeit waren die verfügbaren Termine für die Aufführungen ausgebucht. Für uns ein starkes Zeichen, dass dieses Angebot auch weiterhin angeboten wird.

Ebenso war die Abfallberatung in den Volksschulen ein voller Erfolg. Im zweiten Schulsemester besuchten wir 28 Volksschulklassen und konnten so den Kindern die richtige Mülltrennung sowie richtiges Recycling erklären.

Abfallberatung  
**ON TOUR**



Abfallberaterinnen und Abfallberater fördern nicht nur das Bewusstsein für eine korrekte Abfalltrennung, sondern setzen sich auch für nachhaltigen Konsum und Klimaschutz ein!



Unser **Abfallberater, Hr. Robin Kunstl**, ist Ihre persönliche Ansprechperson für alle Fragen zu Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung sowie Recycling. Er besucht auch gerne die Schulen im Verbandsgebiet und erklärt den Kindern die wichtigsten Faktoren in der Abfallwirtschaft. Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Herrn Kunstl unter **02573/21162!**

## Meet the Team



**Bianca Buchinger**  
*Kundenbuchhaltung*

Mit viel Engagement und Hingabe bemüht sich Bianca Buchinger stets, die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger sowie jener der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeämter zu beantworten. Ihre Zielstrebigkeit, Kompetenz und Verlässlichkeit machen Sie besonders wertvoll für den Gemeindeverband.

**Ruth Pilic**

*Verrechnung Gemeinden, Elektronisches Datenmanagement*

Ruth Pilic ist bereits seit 2018 beim Gemeindeverband tätig. Ihre Fachkompetenz und ihre positive und sympathische Art macht sie zu einem unverzichtbaren Teil des Teams. Frau Pilic findet für alle Probleme Lösungen und unterstützt auch gerne die anderen Kolleginnen und Kollegen.



**Markus Gabmeier**  
*Wertstoffzentren Mitarbeiter*

Seit 2009 ist Markus Gabmeier am Wertstoffzentrum in Mistelbach tätig und so auch der längst dienende Mitarbeiter. Seine langjährige Erfahrung in der Abfallwirtschaft sowie seine Fähigkeit, kaputte Gegenstände wieder in Stand zu setzen, macht ihn zu einem überaus wichtigen Mitarbeiter für den Gemeindeverband.

**Michael Einzinger**

*Wertstoffzentren Mitarbeiter*

Michael Einzinger unterstützt bereits seit 2012 das Team am Wertstoffzentrum in Mistelbach. Sein Engagement, seine Hilfsbereitschaft und selbstverständlich das über die letzten Jahre angeeignete Fachwissen machen ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner in den Wertstoffzentren.





## Eröffnungsfeier WSZ Poysdorf

**Seit Jänner 2025 können Problemstoffe sicher getrennt werden; die großzügige Sortierhalle bietet Platz für zahlreiche Container; die Entsorgung erfolgt bequem von oben über eine Rampe: Das moderne Wertstoffzentrum in Poysdorf wurde nun offiziell eröffnet.**

Mit dem symbolischen Spatenstich im Juli 2024 begann der Bau des bereits dritten Wertstoffzentrums (WSZ) des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach (GAUM) im ecoplus Park in Poysdorf. Auf dem rund 6.000 m<sup>2</sup> großen Gelände entstand in nur 6 Monaten das überregionale Wertstoffzentrum für die Gemeinden Poysdorf, Falkenstein, Ottenthal und Drasenhofen. Mit 8. Jänner 2025 konnte der Betrieb des Zentrums planmäßig aufgenommen werden.

„Mit dem neuen Wertstoffzentrum setzen wir einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Abfallwirtschaft. Es bedurfte zwar vieler Schritte, um dieses gemeindeübergreifende Projekt hier in Poysdorf zu verwirklichen, aber wir sind stolz auf das Ergebnis“, sagte GAUM-Obfrau Andrea Hugl.

Die Errichtungskosten belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro, wobei Fördermittel in Höhe von 153.800 Euro vom Land Niederösterreich lukriert werden konnten. Durch die Einhebung der Abfallgebühren in den vier Gemeinden werden die Kreditraten rückgezahlt.

Landtagspräsident Karl Wilfing unterstrich ebenfalls die Bedeutung des neuen Zentrums: „Das neue Wertstoffzentrum in Poysdorf/Wetzelsdorf ist ein weiterer Schritt

zu einer modernen und nachhaltigen Abfallwirtschaft in Niederösterreich, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Nutzen verbindet“.

Durch bürgerfreundliche Öffnungszeiten und eine optimale Organisation wird die moderne Abfallwirtschaft gefördert. Das Zentrum ist wöchentlich 26 Stunden sowie jeden dritten Samstag im Monat von 08:00-12:00 Uhr geöffnet. Glas und Alttextilien sowie Tierkörper sind jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich, Grünschnitt kann Montag-Samstag von 06:00-20:00 Uhr abgegeben werden. Weit mehr als die verpflichtenden 13 Abfallfraktionen werden im neuen Wertstoffzentrum gesammelt, um die Qualität der getrennten Wertstoffe laufend zu verbessern und so wichtige Rohstoffe für die Zukunft zu sichern.

GAUM Geschäftsführer Stefan Cerwinka zeigte sich stolz und hob in seiner Rede die Bedeutung des Projekts hervor: „Dieses Wertstoffzentrum stellt einen wichtigen Meilenstein für die Entwicklung des GAUM-Verbandsgebiets dar. Die flexibleren und ausgedehnten Öffnungszeiten sollen die Entsorgung einfacher und komfortabler machen. Umweltschutz beginnt im Alltag, nur gemeinsam können wir unsere Zukunft nachhaltiger gestalten“.

Ein Ensemble der Musikschule Poysdorf sorgte für die musikalische Umrahmung. Die Feuerwehr Wetzelsdorf unter Kommandant Peter Gugganeder kümmerte sich um die Verpflegung der zahlreichen Gäste. Für einen unfallfreien und reibungslosen Betrieb segnete Pfarrer Bernd Kolo das Wertstoffzentrum.

# Frühjahrsputz 2025 – Alle Jahre wieder ...

Der GAUM Mistelbach und das Land NÖ riefen auch heuer wieder im Frühjahr 2025 zur Aktion „NÖ Frühjahrsputz 2025“ auf. Dabei steht die Reinigung der Natur durch das Beseitigen von achtlos weggeworfenen Abfällen im Fokus. Die positiven Auswirkungen dieser jahrelangen, gemeinsamen Bemühungen sind in NÖ deutlich spürbar. Bedauerlicherweise kommt es aber weiterhin vor, dass Abfall illegal in der Natur, insbesondere in Wäldern und Wiesen, abgelagert wird.

Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Freiwillige im Verbandsgebiet an der erfolgreichen Aktion teilgenommen. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Bezirk Mistelbach wurden drei Gutscheine für Bäume verlost. Die Ortschaften **Lanzendorf**, **Wolkersdorf** und **Großbebersdorf** konnten sich je über einen EUR 70,00 Gutschein von der Obstbaumschule Schreiber aus Poysdorf freuen.



Gewinner von Lanzendorf, Wolkersdorf und Großbebersdorf

Wir möchten an alle teilnehmenden Gruppen ein großes **DANKE** aussprechen und freuen uns, wenn beim Frühjahrsputz 2026 wieder zahlreiche Gruppen an der Aktion teilnehmen!



Kleinhadlersdorf



Kreuttal



Lanzendorf



Bockfließ



Niederfließ



Ginzersdorf



Großkrut



Hüttendorf

## DER FRÜHJAHRSPUTZ 2025 IN ZAHLEN

47

angemeldete Aktionen

2.392

freiwillige Helfer und Helferinnen

7.382

Kilogramm gesammelter Müll



Asparn an der Zaya



Altlichtenwarth



Althöflein



Eibesbrunn



Hörsersdorf



Mittelschule Poysdorf



Mistelbach – fit4job



Mittelschule Poysdorf



Mistelbach



Siebenhirten



Volksschule Wolkersdorf



Volksschule Rabensburg



Ladendorf



Ottenthal

# ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE GLASVERPACKUNGEN

## Glasverpackungen richtig entsorgen

Der Wertstoff Glas ist aufgrund seiner Materialeigenschaften geradezu prädestiniert für Recyclingprozesse und daher ein wichtiges Element von Kreislaufwirtschaft. Mit Glasrecycling spart man sogenannte Primärrohstoffe, wie zum Beispiel Quarzsand, welche nicht der Natur entnommen werden müssen. Somit kann die natürliche Landschaft intakt bleiben und unsere natürlichen Ressourcen geschont werden.

Beim Glasrecycling benötigen die Glaswerke deutlich weniger Energie, wenn Altglas an Stelle von Primärrohstoffen verwendet wird. Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als Primärrohstoffe und führt zu verringerten Emissionen in die Umwelt. Für die Glaswerke in Österreich ist es zudem wirtschaftlich vorteilhaft, Altglas zu verwenden, um auch am internationalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Bitte achten Sie darauf, dass Glasverpackungen sanft in den Glascontainer entsorgt werden, damit sie nicht zu stark zersplittern und die Metallverschlüsse entfernt werden. Denn je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist es im Glaswerk, Fremdstoffe zu entfernen. Wenn Glasverpackungen vorsichtig entsorgt werden, ist es auch leiser. Altglas bitte niemals während der Ruhezeiten entsorgen! Am besten, man entsorgt Altglas tagsüber an Werktagen. Die genauen Ruhezeiten erfährt man bei der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.

## WO SAMMELN? WEISSGLASBEHÄLTER UND BUNTGLASBEHÄLTER

Alle Glasverpackungen, getrennt nach Weißglas und Buntglas, wie z. B. Saft- und Weinflaschen oder Flaschen für Essig oder Öl, Parfumflakons oder Konservengläser werden in den Behältern für Weißglas und Buntglas gesammelt. Ungefärbtes Verpackungsglas gehört zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

## WARUM SAMMELN? Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart

natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt. Glas ist von Natur aus für das Recycling geschaffen, denn es kann unendlich oft eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen geformt werden.

## WIE SAMMELN?

### Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Die Trennung ist wichtig – bitte NUR Glasverpackungen – getrennt nach ungefärbtem und gefärbtem Verpackungsglas entsorgen. Pfandflaschen bitte im Handel zurückgeben.
- ▶ Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden. Allerdings Honiggläser bitte immer auswaschen. Das ist eine Empfehlung der Imker zum Schutz der Bienen.
- ▶ Bitte keine anderen Materialien zum Altglas geben: Kunststoff, Keramik, Papier, Metall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören in die dafür vorgesehene Sammlung. Etiketten können auf den Glasgebinden bleiben.

### Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung

der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären gerne, wie man den Abfall richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können auch recycelt werden.



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER  
UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



## Was gehört in die Glas-Container?



### JA, BITTE: ALLE GLASVERPACKUNGEN

- ▶ **Flaschen** (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- ▶ **Konservengläser** (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- ▶ **Honiggläser** (bitte zum Schutz der Bienen auswaschen)
- ▶ **Parfumflakons, Kosmetikverpackungen und -fläschchen aus Glas**
- ▶ **Medizinfläschchen, Infusionsglasflaschen**
- ▶ **Einweg-Gewürzmühlen aus Glas**
- ▶ **gläserne Flaschenverschlüsse**

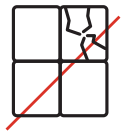
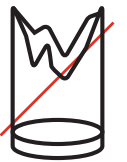
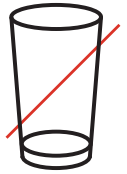
**TIPP:** Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden.

### NEIN, DANKE:

- ▶ **Abfälle aus Glas, die keine Verpackungen sind, wie** Flachglas (z. B. Fensterglas, Spiegel, Windschutzscheiben), Glasgeschirr (z. B. Trinkgläser, Vasen oder Bleikristallglas), hitzebeständiges Glas (Einmachgläser), Glühbirnen, Opalglas (Milchglas)
- ▶ **Andere Abfälle wie** Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Keramikwaren (z. B. Steingut, Ton, Porzellan), Verpackungen aus anderen Materialien wie Kunststoff, Papier oder Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter oder Säcke)
- ▶ **Problemstoffe wie** Halogenleuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

**ACHTUNG:**  
Problemstoffe bitte **IMMER** zur Problemstoffsammlung oder zum Fachhandel bringen

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.



Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören **NICHT** in die Verpackungssammlung.





## Sauberhafte Feste

**Der GAUM Mistelbach setzt so wie viele andere Umweltverbände in ganz NÖ ein sichtbares Zeichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.**

Dank der Initiative Sauberhafte Feste wird die Möglichkeit geschaffen, bei Veranstaltungen die Abfälle zu reduzieren. Die Sauberhaften Feste sind ein wesentlicher Beitrag für Abfallvermeidung und -trennung, regionale und saisonale Verpflegung, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation in Niederösterreich.

Seit mehreren Jahren stehen den Vereinen, Gemeinden, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern der GAUM Mitgliedsgemeinden **Verleihgeschirr, Mehrwegbecher, Punschtassen, ein mobiler Geschirrspüler und zwei Geschirrmobile** zur Verfügung.

„Waschen statt wegwerfen“ ist der beste Weg für eine nachhaltige Umwelt und Ressourcenschonung. Weitere Informationen sowie das Bestellformular für Verleihequipment finden Sie auf unserer Website unter [www.mistelbach.umweltverbaende.at](http://www.mistelbach.umweltverbaende.at).

Bei Anmeldung eines Sauberhaften Festes stellt Ihnen der GAUM Mistelbach kostenlose T-Shirts, Servietten, Kuchenboxen und Schürzen zur Verfügung – Anmeldung unter [www.sauberhaftefeste.at](http://www.sauberhaftefeste.at).





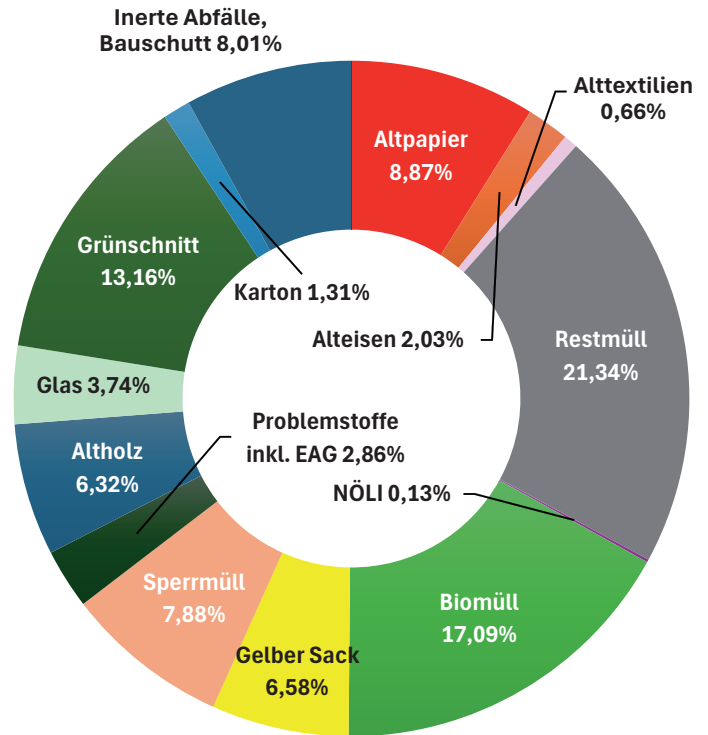
# Abfallstatistik 2024

**Mit unserer Abfallstatistik möchten wir Ihnen einen detaillierten Überblick über die gesammelten Abfallmengen im Jahr 2024 geben.**

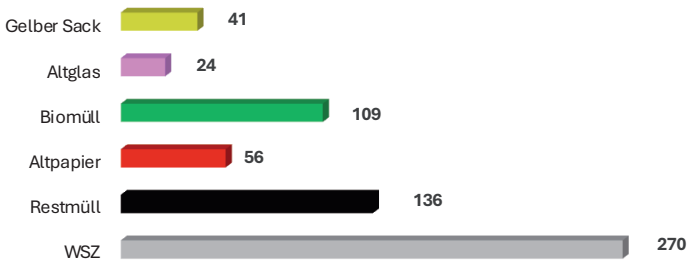
Das Restmüll- und Sperrmüllvolumen nimmt in unserem Verbandsgebiet immer noch einen der größten Anteile des Gesamtaufkommens der Abfälle ein (29,22 %). Auch der Biomüll (17,09 %) und der Grünschnitt (13,16 %) machen gemeinsam ca. ein Drittel der gesammelten und entsorgten Abfälle aus.

In Summe wurden im Jahr 2024 im Verbandsgebiet 34.647 Tonnen an Hausmüll, Altstoffen und Problemstoffen gesammelt. Dies entspricht 636 kg Abfall pro Einwohner.

Bei vielen Fraktionen ist eine Erhöhung der gesammelten Menge erkennbar, wie zum Beispiel bei Restmüll (+4,87%) oder bei Sperrmüll (+10,98%). Aber auch bei den Wertstoffen wie Altpapier (+2,89) oder Alteisen (+19,18%) konnte die Menge zum Jahr 2023 gesteigert werden. Ebenso wurden mehr Verpackungen im Gelben Sack gesammelt.



636 kg pro Einwohner



Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Bemühungen in der Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft lohnen.

Nur durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zur richtigen Müllentsorgung und -trennung sowie zur Abfallvermeidung können wir zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

**Comic Panel 1:** A man asks, "Wohin mit all den kaputten E-Zigaretten, Solarleuchten, oder anderen kleinen Elektrogeräten? In den Restmüll?" A woman replies, "NEIN OPA!!!".

**Comic Panel 2:** A man asks, "Egal wie klein das Gerät ist, repariere es oder bringe es zur Sammelstelle, wenn es nicht mehr repariert werden kann!". A woman points to a "KOMMUNALE SAMMELSTELLE" (municipal collection point).

**Comic Panel 3:** A woman says, "So sparen wir Geld und schonen die Umwelt!". A speech bubble says "Mach's wie die Watts!".

Further information is available at [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)

## Gewinnspiel „Weinviertler Altkleidersack“ – ein glücklicher Gewinner



**Der 6-jährige Sebastian aus Gaweinstal liebt es am ASZ Gaweinstal mitzuhelfen und hilft lieber den Mitarbeitern im ASZ, anstatt seine Freizeit am Kinderspielplatz zu verbringen. Sebastian ist mittlerweile bekannt als „der kleine Arbeiter“.**

Es freut uns, dass Sebastian beim Gewinnspiel des „Weinviertler Altkleidersack“ mitgemacht und auch gewonnen hat. Als Preis konnte Obfrau Andrea Hugl und Geschäftsführer Stefan Cerwinka einen Gutschein in der Höhe von EUR 70,00 von der Obstbaumschule Schreiber aus Poysdorf sowie ein offizielles GAUM-Mitarbeiter T-Shirt übergeben. Zudem wurde Sebastian in das Wertstoffzentrum Mistelbach zu einer Führung eingeladen, wo auch eine Runde mit dem Bagger am Programm stand.

Der Hauptpreis (zwei Karten für „Tafel im Weinviertel“) ging in das Verbandsgebiet des GAUL (Laa).

Wir möchten uns nochmals bei allen BürgernInnen bedanken, die am Gewinnspiel teilgenommen haben und den „Weinviertler Altkleidersack“ nutzen. Nach wie vor landen mehr als die Hälfte der ausgemusterten Kleidungsstücke im Restmüll und werden nicht wei-



terverwendet und recycelt. Nutzen Sie daher bitte die Möglichkeit, tragbare Kleidung in die Altkleidercontainer zu entsorgen und tragbarer Kleidung ein zweites oder drittes Leben zu schenken.

## CO<sub>2</sub> neutrale Zustellung der Mülltonnen

**Jeder Mensch hinterlässt einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Emissionen können jedoch durch klimabewusstes Handeln vermieden oder zumindest reduziert werden.**



Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach verfolgt das Ziel, die eigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die Maßnahmen betreffen beispielsweise die Umstrukturierung der Fahrzeugflotte auf E-Mobilität bzw. die Ausstattung der Gebäude mit PV-Anlagen.

In den Gemeinden Drasenhofen, Falkenstein, Gaweinstal, Ladendorf, Ottenthal, Poysdorf, Wilfersdorf und Mistelbach ist der Gemeindeverband für den Austausch defekter Mülltonnen, Zustellungen oder Abzug von Mülltonnen zuständig. Täglich werden ca. 30 Aufträge abgewickelt, die mit einem Fahrzeug nicht mehr zu bewältigen sind. Aus diesem Grund wurde ein E-Transporter angeschafft, der zukünftig eine CO<sub>2</sub>-neutrale Zustellung von Müllbehältern ermöglicht. Eine Investition für und in die Zukunft.

## Restmüll oder Sperrmüll?

**Häufig wird Restmüll mit Sperrmüll verwechselt. Dies führt oft zu Diskussionen am Wertstoffzentrum oder Altstoffsammelzentrum. Die Unterscheidung ist jedoch klar und deutlich im NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 § 3 geregelt:**

**Restmüll** ist jener Anteil des Mülls, der weder Altstoff noch kompostierbarer Abfall ist.

**Sperrmüll** sind nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z. B. Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer, Polstermöbel). Möbelstücke aus Holz fallen nicht unter Sperrmüll, sondern gehören zum Altholz (Altholzcontainer).

**Vereinfacht kann gesagt werden: „Sperrmüll ist Restmüll, der aufgrund seiner Abmessungen nicht in die Restmülltonne passt“.**

Der NÖ Landesabfallwirtschaftsplan 2024 beschreibt die aktuelle Situation der Kreislaufwirtschaft und formuliert Maßnahmen und Ziele bis 2030, wie Wertstoffe ein zweites oder drittes Leben bekommen. Ein Ziel ist die Reduktion des Rest- und Sperrmüllaufkommens. Im Jahr 2022 betrug das kommunale Restmüllaufkommen in NÖ 140 kg pro Kopf, davon waren ca. 39 kg biogene Abfälle und rund

50 kg Altstoffe. Sofern Altstoffe im Restmüll landen, bedeutet dies einen Verlust unserer wertvollen Ressourcen. Überdies ist mehr als die Hälfte des

gesammelten Sperrmülls in NÖ eigentlich keiner. Durchschnittlich wurden pro Kopf 41 kg Sperrmüll im Jahr 2022 gesammelt und davon waren 35% Restmüll und 21% Wertstoffe. Lediglich 44% der gesammelten Menge entsprach der Zielfraktion.

Um eine bessere Trennung der Wertstoffe im Sperrmüll bis 2030 zu erreichen, soll die Mitsammlung von Restmüll im Sperrmüll beendet werden. Die MitarbeiterInnen in den Wertstoffzentren und Altstoffsammelzentrum achten sehr darauf, wenn Restmüll gemeinsam mit Sperrmüll entsorgt wird. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass die kommunale Abfallwirtschaft (Gemeinden, GAUM Mistelbach) für die Entsorgung der Abfälle bei kompletten Hausentrümpelungen, Abbrüchen oder kompletten Haus- oder Wohnungssanierungen nicht zuständig sind. Dies wird zukünftig vermehrt auch in den Wertstoffzentren kontrolliert.



Quelle: Abfallverband Hollabrunn

## Umweltkasperltheater



*Die Kinder aus dem Kindergarten Kleinhadersdorf lauschten gespannt dem Kasperl und verhalfen dem Schmutzteufelchen bei seiner Verwandlung zum Putzteufelchen.*

Foto: Werner Kraus

## Kasperlinchen zeigt, wie man den Müll trennt

**Die Puppenbühne Träumeland bringt Umweltbildung in die Kindergärten. Mit Märchen und Figuren sensibilisiert Michaela Aigner Kinder und ihre Familien für Mülltrennung.**

Seit April 2025 bietet der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach (GAUM) in Kooperation mit der Puppenbühne „Träumeland“ in den Kindergärten der Mitgliedsgemeinden ein Umweltkasperltheater an. Michaela Aigner ist seit 20 Jahren professionelle Puppenspielerin und Geschichtenerzählerin mit eigener Bühne, über 2.000 gespielten Vorstellungen und zahlreichen Einladungen zu Festivals im In- und Ausland. Seit 2011 widmet sie sich dabei auch dem Thema Umwelt und Mülltrennung. Gemeinsam mit dem GVV Gänserndorf wurde ein interaktives Kasperltheater entwickelt, das schon die Jüngsten für das richtige Trennen von Abfall sensibilisieren soll.

Das Sachthema der Vorstellung – die vielschichtige Problematik von Müll in unserer Umwelt – lässt sich auch wissenschaftlich, anhand von Tabellen und Zahlen, darstellen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass sich das Medium

Puppentheater besonders gut eignet, um Kindern diese wichtigen Inhalte nachhaltig näherzubringen. Bei einem Kasperltheater wird das Thema visuell und vor allem emotional aufbereitet und erreicht so direkt die Erlebniswelt der Kinder.

Das Kasperlinchen zieht die Kinder mit ihren Geschichten in den Bann und vermittelt ihnen spielerisch wichtige Inhalte zum Thema Abfalltrennung und Abfallvermeidung. Über die Kinder werden auch die Familien auf richtige Mülltrennung und Abfallvermeidung sensibilisiert.

Mittlerweile gibt es insgesamt drei verschiedene interaktive Umweltkasperlstücke, die abwechselnd aufgeführt werden. Die Kinder können so in drei Kindergartenjahren jedes Mal ein anderes Stück sehen. Seit April wurden bereits 15 Kasperltheater-Veranstaltungen in den Kindergärten der Mitgliedsgemeinden aufgeführt, für den Herbst sind weitere 10 Vorstellungen geplant. Auch im Jahr 2026 werden weitere Aufführungen in Kindergärten angeboten. **Die anfallenden Kosten übernimmt der Gemeindeverband – für die Kindergärten sind die Aufführungen kostenlos.**



## Du hast es in der Hand!

### Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

#### Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Comput zubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

#### Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten  
aller Sammelstellen: [elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH

# SO WIRD RICHTIG GESAMMELT

die NÖ  
Umweltverbände



Wir machen's einfach.

Alle Infos zur Haushaltssammlung in NÖ

## RESTMÜLL

Abfall, der nicht in  
● ● ● ●  
gehört, wie ...

- ✓ benutzte Papier- und Taschentücher
- ✓ Kehricht, Staubsaugermist
- ✓ Kunststoffe, die keine Verpackung sind
- ✓ Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr, usw.
- ✓ Trinkgläser
- ✓ Katzenstreu
- ✓ Windeln
- ✓ Hygieneartikel



## BIOMÜLL

Alle biogenen Abfälle,  
wie ...

- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Laub
- ✓ kleine Äste
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Speisereste



## ALTPAPIER

Nur sauberes Papier,  
wie ...

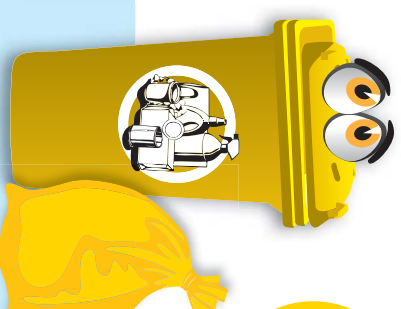
- ✓ Zeitungen
- ✓ Kataloge
- ✓ Prospekte
- ✓ Bücher
- ✓ Briefe
- ✓ Schreibpapier
- ✓ Verpackungen aus Papier



## GELBE TONNE/GELBER SACK

Kunststoff-, Materialverbund- und  
Metallverpackungen, wie ...

- ✓ Margarine- und Joghurtbecher
- ✓ Milch- und Saftpackerl
- ✓ Tierfuttermägen
- ✓ Styroporverpackungen (ACHTUNG: große Styroporverpackungen zum ASZWSZ bringen)
- ✓ Blisterverpackungen (z. B. von Medikamenten)
- ✓ Konservendosen
- ✓ Tierfüttdosen
- ✓ Tierfuttermägen
- ✓ Metallverschlüsse von Getränkeflaschen und Konservengläsern



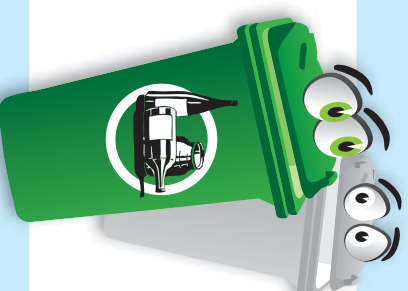
Auch Metall?  
Voll mein  
Fall.

Nur an öffentlichen Sammelinseln!

## BUNT- UND WEISSGLAS

Glasverpackungen, wie ...

- ✓ Gurken-, Pesto- und Marmeladengläser
- ✓ Glasflaschen



✗

## ACHTUNG - DAS KOMMT

### NICHT IN DIE GLASTONNE:

Schraub- oder Kapselverschlüsse gehören in die gelbe Sammlung  
Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr ... gehören in den Restmüll

## ACHTUNG:

Zu große Gegenstände, die nicht in Tonne oder Sack passen, bitte zum nächsten Sammelzentrum bringen.

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung finden Sie hier:

